

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	1
EINLEITUNG .....	3
1. VORAUSSETZUNGEN UND STAND DER WENIGER-INTERPRETATION .....	7
1.1 Der Einfluß der Pädagogik Erich Wenigers in der gegenwärtigen erziehungswissenschaftlichen Grundlagendiskussion .....	7
1.2 Die Ungleichzeitigkeit der pädagogisch-didaktischen Hauptwerke Wenigers als Interpretationsproblem .....	11
1.3 Die bisherige Interpretation der Pädagogik Wenigers und die Notwendigkeit ihrer Revision .....	14
1.4 Konzept einer Interpretation der Pädagogik Wenigers angesichts des Widerspruchs von Analogie- und Ideologiethese ....	26
2. DIE PÄDAGOGIK WENIGERS ALS KRITISCHE THEORIE .....	31
2.1 Der gemeinsame Ursprung von Theorie und Praxis im Handeln des Menschen .....	32
2.11 Ilse Dahmers Weniger-Interpretation .....	32
2.12 Wenigers eigene Darstellung .....	33
2.13 Die Begründbarkeit der Dahmerschen Interpretation aus den Schriften Wenigers und Habermas' .....	35
2.2 Der Praxisbezug der Theorie I: Theorie - Gegenstand - Begriff .....	36
2.21 Dahmers Weniger-Interpretation .....	36
2.22 Die Explikation des Problems bei Weniger .....	38
2.23 Die Begründbarkeit der Dahmerschen Interpretation aus den Schriften Wenigers und Habermas' .....	41
2.3 Der Praxisbezug der Theorie II: Theorie und Erfahrung .....	42
2.31 Dahmers Weniger-Interpretation .....	42
2.32 Wenigers eigene Sicht des Problems .....	44
2.33 Die Begründbarkeit der Dahmerschen Interpretation aus den Schriften Wenigers und Habermas' .....	47
2.4 Der Praxisbezug der Theorie III: Theorie und Geschichte .....	49
2.41 Dahmers Weniger-Interpretation .....	49
2.42 Wenigers Explikation des Verhältnisses von Theorie und Geschichte .....	50
2.43 Die Begründbarkeit der These Dahmers aus den Schriften Wenigers und Habermas' .....	55
2.5 Der Praxisbezug der Theorie IV: Theorie und Entscheidung .....	56
2.51 Dahmers Weniger-Interpretation .....	56
2.52 Wenigers Darstellung .....	58
2.53 Die Begründbarkeit der Dahmerschen Interpretation aus den Schriften Wenigers und Habermas' .....	63
2.6 Die politisch-gesellschaftliche Dimension der Erziehungswirklichkeit .....	64

2.61	Ilse Dahmers und Klaus Mollenhauers Weniger-Interpretation .....	64
2.62	Wenigers Reflexion auf die politisch-gesellschaftliche Dimension der Erziehungswirklichkeit .....	66
2.63	Die Begründbarkeit der These von der politisch-gesellschaftlichen Dimension in Wenigers Begriff der Erziehungswirklichkeit .....	68
2.7	Bildung als Widerspruch und Antizipation .....	69
2.71	Herwig Blankertz' Interpretationsthese .....	69
2.72	Wenigers Bildungsbegriff im Lichte der Blankertzschen These .....	70
2.8	Die Pädagogik Wenigers und die Analogiethese .....	74
3.	DIE PÄDAGOGIK WENIGERS ALS LEBENSPHILOSOPHISCHE IDEOLOGIE .....	79
3.1	Wenigers Leben und Werk bis 1945 .....	80
3.11	Im deutschen Kaiserreich .....	80
3.12	In der Weimarer Republik .....	81
3.13	Im Dritten Reich .....	83
3.2	Wenigers Konzeption politischer Erziehung aus dem Geist der demokratischen Verfassung von Weimar .....	86
3.3	Antidemokratische und irrationale Tendenzen in Wenigers politischem und pädagogischem Denken bis 1945 .....	88
3.4	Die lebensphilosophische Dilthey-Vermittlung Herman Nohls ...	91
3.5	Die Einwände der neueren Kritik gegen die lebensphilosophische Begründung der Pädagogik Wenigers .....	94
3.51	Die Zirkelstruktur des Verhältnisses von Theorie und Praxis .....	96
3.511	Reproduktion der Praxis durch die Theorie .....	96
3.512	"Befangenheit" des Theoretikers als ideologische Komponente .....	98
3.52	Das teleologisch-strukturelle Geschichtsverständnis ....	100
3.521	Teleologie des historischen Bedingungszusammenhangs .....	100
3.522	Reduktion der geschichtlichen Entwicklung auf strukturelle Differenzierungsprozesse .....	102
3.53	Der lebensphilosophisch restringierte Vernunftbegriff	105
3.531	Der "Primat des Lebens" vor der Autonomie der Vernunft .....	106
3.532	Die Formalisierung des pädagogischen Legitimitätskriteriums .....	108
3.533	Die Essentialisierung des pädagogischen Denkens	111
3.534	Zusammenfassung der Kritik an Wenigers Konzeption "pädagogischer Vernunft" .....	113
3.54	Die idealistische Konzeption der Erziehungswirklichkeit .....	114
3.541	Reduktion der Erziehungswirklichkeit auf Bewußtseins- und Willensphänomene .....	114
3.542	Exkurs: Die schulimmanente Diskussion um den "emanzipatorischen" Gehalt der Wenigerschen Auffassung von Erziehungswirklichkeit .....	118
3.543	Unmittelbarkeit des Zugangs zur Erziehungswirklichkeit .....	120
3.544	Ergebnis der Kritik an Wenigers Konzeption der Erziehungswirklichkeit.....	124

3.55	Hermeneutik der Erziehungswirklichkeit .....	126
3.551	Die Verabsolutierung der hermeneutischen Methode .....	126
3.552	Die Problematik des hermeneutischen Zirkels ....	129
3.553	Die gesellschaftstheoretische Naivität des realdialektischen Ansatzes .....	130
3.554	Die unreflektierte Sprache hermeneutischer Pädagogik .....	135
3.555	Zusammenfassung der Kritik am hermeneutischen Ansatz der Pädagogik Wenigers .....	138
3.56	Unkritische Distanzierung vom Anspruch empirischer Wissenschaft .....	139
3.561	Vernachlässigung kausalanalytischen Denkens und empirischer Methoden .....	139
3.562	Ignorierung konkurrierender wissenschaftstheo- retischer Positionen .....	141
3.563	Abgrenzung zu den Nachbarwissenschaften .....	142
3.57	Die idealistische Staats- und Erziehungslehre .....	144
3.571	Dualistischer Staatsbegriff und Glaube an die "gegliederte Volksordnung".....	144
3.572	Forderung nach pädagogischer Autonomie unter staatlicher Garantie .....	145
3.573	Spiritualisierung gesellschaftlicher Mächte und Prozesse .....	146
3.574	Postulierung einer unpolitischen Jugendkultur	146
3.575	Hypostasierung von Autorität zur metaphysi- schen Bedingung erzieherischen Handelns .....	147
3.576	Erschließung pädagogischer Kategorien aus zeit- bedingten und schichtspezifischen Kulturidealen	147
3.577	Historisierendes und personalisierendes Re- formverständnis .....	148
3.578	Die ideologische Konstruktion einer "zweck- freien" Bildung .....	149
3.6	Die Pädagogik Wenigers und die Ideologietheese .....	154
3.61	Der ideologiekritische Einspruch gegen die Analogie- these .....	154
3.62	Die widersprüchliche Weniger-Interpretation und das vernachlässigte Spätwerk .....	160
4.	DIE KRITISCHE WENDE IM SPÄTWERK WENIGERS .....	164
4.1	Oberwindung des lebensphilosophischen Irrationalismus durch Orientierung an den kritischen Theorieelementen bei Clause- witz, Schleiermacher und Lorenz von Stein .....	165
4.11	Wenigers Clausewitz-Rezeption .....	166
4.12	Wenigers Schleiermacher-Rezeption .....	168
4.13	Lorenz von Steins Staats- und Gesellschaftslehre in ihrem Einfluß auf Wenigers Theoriebildung .....	172
4.2	Wandlungen der philosophischen, politisch-sozialen und pädagogischen Anschauungen Wenigers nach 1945 .....	177
4.21	Biographische Entwicklung von 1945 - 1961 .....	179
4.22	Die liberaldemokratische Reorientierungsphase von 1945 - 1952 .....	181
4.221	"Kritische Selbstbesinnung" und neuer Anfang ...	181
4.222	Pädagogische Autonomie und liberale Staats- auffassung .....	185

4.223	Die neue Lehrerbildung und das Konzept der "volkstümlichen Elementarbildung" .....	186
4.224	Fortwirkende lebensphilosophische Prämissen .....	188
4.23	Literarische Vorboten der kritischen Wende .....	191
4.24	Die kritischen Schriften des Spätwerkes (1953 - 1961) ..	194
4.25	Distanzierung vom lebensphilosophischen Ansatz .....	200
4.251	Anerkennung geschichtlicher und politischer Rationalität .....	200
4.252	Erziehung zu politischem Bewußtsein vs. "Partnerschaftserziehung" .....	201
4.253	Forderung wissenschaftlicher Rationalität als Grundprinzip der Lebensgestaltung .....	203
4.254	Zusammenfassung .....	205
4.26	Der Wandel des Demokratieverständnisses .....	206
4.261	Revision der Staatstheorie .....	207
4.262	Kritik am politischen System Westdeutschlands ...	209
4.263	Die bisherige Weniger-Kritik im Lichte der revidierten Demokratietheorie .....	220
4.264	Die Auswirkungen des gewandelten Demokratieverständnisses .....	222
4.27	Auf dem Wege zu einer gesellschaftlich reflektierten Konzeption politisch-pädagogischen Handelns .....	223
4.271	Gesellschaftsbezogene Aspekte im kulturkritischen Ansatz der Schriften vor 1933 .....	223
4.272	Sozialkritische Reflexionen während der Reorientierungsphase (1945 - 1952) .....	225
4.28	Die gesellschaftskritische Wende des politisch-pädagogischen Denkens im Spätwerk .....	228
4.281	Zum Verhältnis von Politik und Pädagogik in der Demokratie .....	229
4.282	Erziehung durch die demokratische Schule .....	232
4.283	Strukturelle und institutionelle Bedingungen der Erziehung zur Mündigkeit .....	237
4.284	Kritik am Schulwesen der Bundesrepublik .....	243
4.285	Erziehung zur Demokratie durch die politische und gesellschaftliche Praxis .....	245
4.286	Die bisherige Weniger-Kritik im Lichte der gesellschaftskritischen Wende .....	249
4.287	Ergebnisse der gesellschaftskritischen Wende ....	254
5.	KONTINUITÄT UND WANDEL ZENTRALER ASPEKTE DES GESAMTWERKES .....	257
5.1	Die Bestimmung der Theorie als Aufklärung der Praxis über ihr Selbstverständnis .....	258
5.2	Theorie als Maßstab kritischer Erfahrung .....	262
5.3	Realdialektik als Vermittlerin zwischen Erkenntniswille und Handlungsabsicht .....	265
5.4	Die Erweiterung der hermeneutischen zur hermeneutisch-kritischen Methode .....	268
5.41	Wenigers Versuch einer Überwindung der kontemplativen Hermeneutik Diltheys .....	268
5.42	Der Mensch als gestaltender Faktor im Geschichtsprozeß	272
5.43	"Geschichtliche Aufklärung" in kritischer Absicht .....	273
5.44	Geschichtliche Kontinuität durch kommunikatives Handeln	275
6.	ELEMENTE EINER KRITISCHEN THEORIE DER ERZIEHUNG IN DER PÄDAGOGIK WENIGERS .....	278

ANMERKUNGEN .....	290
QUELLENVERZEICHNIS .....	330
LITERATURVERZEICHNIS .....	341
PERSONENREGISTER .....	353